

	<p>Objekt: Genesisexegese M. Luther 1527</p> <p>Museum: Bibelmuseum der Universität Münster Pferdegasse 1 48143 Münster 0251 8322580 bibelmuseum@uni-muenster.de</p> <p>Sammlung: Ausstellung "Wohlauf, lasst uns eine Stadt und einen Turm bauen" Babel in der Bibel - 2020, Lutherschriften</p> <p>Inventarnummer: Bibelmuseum Münster, EKD lfd. Nr. 275</p>
--	--

Beschreibung

Titel: Über das Erstbuch Mose predigte Martin Luther sampt einer unterricht wie Moses zu leren ist

Autor: Martin Luther

Drucker: Georg Rhaw

Druckort: Wittenberg

Druckjahr: 1527

Martin Luther übersetzte bereits 1524 das Alte Testament ins Deutsche. Er beschäftigte sich in seiner akademischen Lehrtätigkeit intensiv mit dem Alten Testament und veröffentlichte u. a. das vorliegende exegetische Werk zum ersten Buch Mose (Genesis) im Jahr 1527 in Latein und Deutsch. Das Werk ist eine Predigt, die er bereits 1523/24 gehalten hatte.

Mitgeschrieben wurden seine rund 2000 Predigten i. d. R. von Georg Rörer (1492-1557) und Caspar Cruciger (1504-1548) und erst im Nachgang gedruckt. Methodisch orientiert sich Luther an dem Grundsatz, dass sich die Bibel selbst auslegt: "sacra scriptura sui ipsius interpres" und allein ausreichend ist, "sola scriptura", und, im Gegensatz zur katholischen Kirche, keine Ergänzung durch kirchliche Überlieferung und Tradition nötig ist. Durch die Predigt sollte die christliche Wahrheit an die "schlichten" Christen vermittelt werden.

In den Zeiten der osmanischen Bedrohung seit der Eroberung Konstantinopels 1453 und der Ausweitung auf den Balkan ab 1521, den sog. "Türkenkriegen", setzte Luther sich zudem mit den "Türken" auseinander und verfasste mehrere Schriften. Es ist daher davon auszugehen, dass er den Reisebericht des Johannes Schiltberger (gedruckt ab 1460) kannte. Bezogen auf den Turm führt er aus (S. CIX):

"Jtem von dem Thurm Babel/davon Moses so schreibet/das sie wollten bawen eine Stad und thurm des spitzen bis an hymel reicheten/leugt man auch getrost/und hat ursache genomen

aus den worten so zu richten/das bereit der thurm so hoch auffgefurt sey worden/das man kunde die Engel singen hören/das er schön gangen were über die wolcken/Jtem so luegen sie weiter es stehe noch heutigs tags ein stueck davon/aber also das er drey meyllen ynn die erden sey gesuncken/und drey meyllen oben hinweg gewebet vom winde/und stehe noch drey meyllen hoch davon/Das sind alles lügenteding."

Luther glaubte also nicht, dass noch Reste des Turms sichtbar sind, und bezichtigte die Informanten (Reisenden) der Lüge.

Grunddaten

Material/Technik: Papier/Druck
Maße: 19,2x14,8x3,7 cm

Ereignisse

Gedruckt	wann	1527
	wer	Georg Rhau (1488-1548)
	wo	Lutherstadt Wittenberg
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Babylon
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Martin Luther (1483-1546)
	wo	

Schlagworte

- Altes Testament
- Bibel
- Buch
- Luthers Schriften
- Turmbau zu Babel

Literatur

- Strutwolf, Holger, Graefe, Jan (Hrsg.) (2020): "Wohlauf lasst uns eine Stadt und einen Turm bauen" Babel in der Bibel. Ausstellungskatalog zur Ausstellung im Bibelmuseum vom 25.8.2020 bis 15.11.2020. Biblica Monasteriensia 1. Münster